**Totengrabenhöhle**

**Höhlen-Steckbrief**

Basisdaten: Länge 849m, Höhenunterschied 249m (+42m, -207m), Horizontalerstreckung 306 m  
Seehöhe: 1120m, UTM 539.835 / 5.296.460

Lage: Nordflanke des Höllengebirges, südlich des Vorderen Langbathsees, in der untersten Wandstufe des Totengrabens.

Charakter: Vielfältige Canyon-, Schacht- und Horizontalhöhle mit zahlreichen Vertikalstufen, Kletterstellen, einigen Engstellen und Wasserläufen. Am Grund schließen Siphons die Höhle ab. Die stark bewetterte Höhle ist zoologisch, geomorphologisch und karsthydrologisch bemerkenswert.

Geologie: Die Höhle liegt in der Stirn der Höllengebirgsdecke, die über das nördlich anschließende Bajuvavikum geschoben ist. Sie ist in drei unterschiedlichen Gesteinen entwickelt: Wettersteinkalk in den oberen Teilen, Hauptdolomit im mittleren Abschnitt und vermutlich Jura-/Kreidekalke im untersten Teil. Die Sedimente enthalten reichlich Bohnerz.

Erforschung: Die Höhle wurde 1967 von Walter Friedl und Günter Stummer bei einer Kletterfahrt entdeckt. 1968 wurde eine Tiefe von 140m erreicht. Erst 15 Jahr später wurde die Höhle in zwei Forschungsfahrten des LVH OÖ auf ihre heute bekannte Ausdehnung erforscht. Danach wurde das Höhleninnere erst wieder nach weiteren 34 Jahren im Zuge der Vorbereitungen für die Eurospeleo 2018 betreten und mit Seilen ausgestattet.

**Exkursionssteckbrief**

Treffpunkt: Kalendertag(e), 8:00 Uhr Tagungslokal Adresse xxx

Dauer: 10 Stunden (geplante Rückkehr 18:00 Uhr)

Anforderung: Eine Tour ausschließlich für ausdauernde und routinierte Schachtgeher, die selbständig und zügig Schachtstrecken von insgesamt 200m im Ab- und Aufstieg bewältigen. Zusätzlich sind 50m am Seil zu bewältigen, um den Einstieg zu erreichen. Einfache Umsteigstellen am Seil, mehrere ungesicherte Kletterstellen. Der Zustieg ist sehr exponiert – absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Zustieg 1,5 Stunden, Abstieg 1 Stunde, teilweise weglos.

Ausrüstung: PSA, Gummistiefel, persönlicher Proviant, 1. Hilfe, Schleifsacke. Für die am Einstieg zurückgelassenen Gegenstände wird bei Regen ein wasserdichter Sack (Müllsack) empfohlen.

Leitung: (Peter Kollersberger)

2 Seiten Pläne (Grundriss/Längsschnitt aus digitalisierter HÖHLE)

*Hinweise für Exkursionsguides und Organisation:*

*Teilnehmeranzahl: max. 5 pro Guide, max. zwei 5er-Gruppen pro Tag*

*Alarmzeit: 20:00 Uhr – diese Tour nicht überziehen, bei zu langsamer Gruppe rechtzeitig umdrehen! (Netzempfang beim Eingang/Wandfuß, aber nicht unterhalb und beim Langbathsee!)*

*Die untersten 20 Klettermeter des Zustiegs ab Wandfuß und die Querung in den Eingang sind bei der ersten Exkursion noch mit neuen Seilen auszustatten (mind. 25m und 10m erforderlich). In der Höhle sind alle erforderlichen Seile eingebaut.*

*Die letzte Tour könnte für den Abbau der Seile genutzt werden. Laschen nicht entfernen! (rostfrei, als Dauereinbau geeignet)*